



Der grosse Feldahorn beim Eingang zum ehemaligen KIGa Bünden ist stark geschädigt. Er weist im Stamm einen tiefen, morschen Riss auf.

In der ersten Vergabelung ist eine tiefe Morschung (Faulstelle), die sich bis in die Wurzelanläufe zieht.

In der zweiten Vergabelung gibt es auch eine Morschung, die sich in den Stämmling zieht.

Die Krone weist einiges Dürholz auf, was für eine schlechte Versorgung spricht.

Die Krone ist auch verlichtet, was wieder für eine Unterversorgung spricht.

Der Baum müsste umfangreich gepflegt werden.

Kronenreduktions Schnitt mit Kronenanker und Dürholzschnitt.

Solche Massnahmen sind in diesem Fall nicht zu empfehlen.

Durch die Massnahmen wird der Baum noch mehr geschwächt und sein Lebensalter reduziert sich drastisch.

In diesem Fall ist eine Fällung mit anschliessender standortgerechten Neupflanzung zu empfehlen.



Morscher Riss im Stamm bis zu den Wurzelanläufen.



Morschung (Faulstelle) in der ersten Vergabelung.

Kronen Verlichtung und Dürholz





### **Bäume beim Parkplatz.**

Die Bäume beim Parkplatz haben zu wenig offenen Lebensraum.  
Die Folge ist starke Vergreisung durch die Unterversorgung.  
Der Wurzelraum ist zum grössten Teil versiegelt. (Schwarzbelag)  
Im Wurzelbereich haben auch Grabungen stattgefunden, die sicher zu Wurzelschäden geführt haben.  
Im Kronenbereich sind einige Astungswunden mit zum Teil Einfallungen vorhanden.  
Auch ist der Haupttrieb (Terminale) Abgestorben.

Die Bäume haben an diesem Standort mit diesen Bedingungen (Abstrahlhitze) keine Zukunft, auch sind die Schäden zum Teil gross,

Meine Empfehlung ist die Bäume zu fällen und an einem standortgerechten Ort eine Neupflanzung zu erstellen.



Abgestorbener Haupttrieb. (Terminale)



Astungswunde mit Einfällung.

**Baumgutachten Bünden. 18.Juli 2022 Stephan Perret Dipl. Baumpfleger**

Fotos von Stephan Perret  
Dipl. Baumpfleger  
Gemeindegärtnerei Münchenstein  
18, Juli 2022